

ALS FRIEDEN MÖGLICH WAR

450 JAHRE
AUGSBURGER
RELIGIONSFRIEDEN

PAX
2005

16. JUNI BIS 16. OKTOBER 2005 · MAXIMILIANMUSEUM AUGSBURG

Mehr als ausgestellte Geschichte

Überblick und Themenführungen durch die Kunstaussstellung

Am 16. Juni wird die Ausstellung „Als Frieden möglich war – 450 Jahre Augsburger Religionsfrieden“ im Augsburger Maximilianmuseum ihre Pforten öffnen. Mehr als zwei Jahre Forschungs- und Organisationsarbeit hat das vierköpfige Projektteam bei den Augsburger Kunstsammlungen für das wissenschaftliche und kunsthistorische Großprojekt gearbeitet. Hinter den Kulissen gehen die Vorbereitungen bis zum Tag der Eröffnung unter Hochdruck weiter. In allen Bereichen werden derzeit die letzten Schritte bis zur Realisierung der Ausstellung überwacht und abgeschlossen.

Das Maximilianmuseum ist mittlerweile zur Baustelle geworden. Unter der Regie der Ausstellungsarchitekten Würth & Windroll werden gerade die Ausstellungsräume eingerichtet. Da werden neue Wände eingezogen, Vitrinen für die wertvollen Exponate gebaut, die Beschriftungen angebracht und ein ausgeklügeltes Lichtsystem installiert.

Exponate aus aller Welt

Der mehr als 600 Seiten starke Ausstellungskatalog ist bereits im Druck, und rund 300 Exponate werden in Kürze in den renommiertesten Museen in Wien, Paris, New York, London, Stockholm, Madrid, Lausanne, Amsterdam, Kopenhagen, Antwerpen, Berlin und vielen weiteren Städten



Im Maximilianmuseum in der Philippine-Welser-Straße findet vom 16. Juni bis 16. Oktober die Ausstellung „Als Frieden möglich war“ statt.

gleitveranstaltungen zur Auswahl. Während der gesamten Ausstellungszeit geben tägliche Führungen einen Überblick zu Geschichte und Kunst im Zeitalter des Religionsfriedens. Der Rundgang dauert etwa 90 Minuten – so lange wie ein Kinofilm – und verspricht mindestens ebenso spannend zu werden.

Anderer Blickwinkel

Zweimal pro Woche, jeweils Donnerstag Abend und Sonntag Nachmittag, finden Themenführungen statt. Diese betrachten den Augsburger Religionsfrieden unter einem besonderen Aspekt, stellen ihn aus politischer, kunsthistorischer oder theologischer Sicht dar, lenken den Blick auf prominente Zeitgenossen oder stellen die europäische Dimension der konfessionellen Auseinandersetzungen in den Mittelpunkt.

Weitere Führungen sind speziell auf eine Zielgruppe zugeschnitten, wie Familien und Kinder, Schulklassen verschiedener Altersstufen, Blinde und sogar Berufstätige. Für sie hat man sich eine besondere Kostprobe ausgedacht. Unter dem Motto: „Punkt zwölf – Mahlzeit für den Geist“ werden Kurzvorträge zu einem besonders prominenten Ausstellungsstück angeboten. Anschließend werden Fragen zum Kunstwerk beantwortet – alles in allem eine halbe Stunde. Jeden Mittwoch wird in diesem Rahmen ein anderes Exponat vorgestellt.

pm/mcb



PAX
2005

URAUFFÜHRUNG

GARTEN EDEN

DAS INTERKULTURELLE THEATEREREIGNIS IN AUGSBURG

PREMIERE: 24. JUNI 2005, 20 UHR, WEITERE
VORSTELLUNGEN: 26. JUNI, 1., 3., 7., 9. JULI 2005, 20 UHR
KÄLBERHALLE AUGSBURG, PROVANTBACHSTR. 1-3